

Thematische Ebenen		
	Schulleitung – Kindergartenleitung	Pädagog_innen
Themenbereich 1: GRUND-SCHULREFORM	<ol style="list-style-type: none"> 1. Worin sehen Sie die Chancen und Risiken der Grundschulreform? 2. Angenommen Sie hätten völlig freie Hand bei der Auswahl und Gestaltung der Maßnahmen zur Umsetzung der Grundschulreform – welche würden Sie wählen und umsetzen? 3. Was war Ihrer Meinung nach ausschlaggebend dafür, dass Ihr Standort Pilotschule/ Pilotkindergarten geworden ist? 4. Wie haben Sie den Vorbereitungsprozess zur Pilotierung wahrgenommen? 5. Welche besonderen Herausforderungen stellen sich an Ihrem Standort? 6. Was sind die Grundanliegen des erarbeiteten Konzepts an Ihrem Standort und der damit verbundenen Maßnahmen? 7. In welchem Ausmaß beteiligt sich das ganze Kollegium/individuelle an der Entwicklung des Konzepts an Ihrem Standort? 8. Wie erleben Sie das Kollegium bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Worin sehen Sie die Chancen und Risiken der Grundschulreform? 2. Wie haben Sie den Vorbereitungsprozess zur Pilotierung wahrgenommen? 3. Welche besonderen Herausforderungen stellen sich an Ihrem Standort? 4. In welchem Ausmaß beteiligt sich das ganze Kollegium/individuelle an der Entwicklung des Konzepts? 5. Wie erleben Sie das Kollegium bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen? 6. Welche Unterstützungsmaßnahmen wurden Ihnen zur Verfügung gestellt? 7. Fühlen Sie sich ausreichend unterstützt?

<p>Themenbereich 2: TRANSITION</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was verstehen Sie unter einem erfolgreichen Übergang vom KIGA zur Schule? Woran würden Sie diesen erkennen? 2. Was sind die wichtigsten Ziele der Kooperation (KIGA-Schule)? 3. Inwiefern gelingen die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Partnerinnen? 4. Welche konkreten Maßnahmen zur Transition haben Sie gesetzt? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was verstehen Sie unter einem erfolgreichen Übergang vom KIGA zur Schule? Woran würden Sie diesen erkennen? 2. Was sind die wichtigsten Ziele der Kooperation (KIGA-Schule)? 3. Inwiefern gelingen die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Partnerinnen? 4. Welche konkreten Maßnahmen zur Transition haben Sie gesetzt?
<p>Schuleinschreibung - NEU</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufnahme von Kindern ohne Schulfähigkeitsüberprüfung – wie stehen Sie dazu? 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Aufnahme von Kindern ohne Schulfähigkeitsüberprüfung – wie stehen Sie dazu?
<p>Lernstandserhebung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erfassen die Pädagog_innen an Ihrer Schule /KIGA den Entwicklungsstand und die (sprachlichen) Kompetenzen der Kinder? 2. Was war ausschlaggebend für die Wahl der Diagnoseinstrumente/des Diagnoseinstruments? 3. Auf welche (sprachlichen) Kompetenzen der Kinder legen Sie dabei ganz besonderen Wert? 4. Inwiefern sind die Pädagog_innen bezogen auf den Einsatz der diagnostischen Instrumente gezielt vorbereitet und geschult worden? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erfassen Sie in Ihrer Schule /KIGA den Entwicklungsstand und die (sprachlichen) Kompetenzen der Kinder? 2. Was war ausschlaggebend für die Wahl der Diagnoseinstrumente/des Diagnoseinstruments? 3. Auf welche (sprachlichen) Kompetenzen der Kinder legen Sie dabei ganz besonderen Wert? 4. Inwiefern sind Sie bezogen auf den Einsatz der diagnostischen Instrumente gezielt vorbereitet und geschult worden?

<p>Lernverlaufsdokumentation</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was erwarten Sie von den Pädagog_innen bezogen auf die Erstellung einer Lernverlaufsdokumentation? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inwiefern ist die gezielte Dokumentation der Beobachtungen und Lernergebnisse im Alltag möglich? 2. Inwieweit gelingt es Ihnen, die individuellen Begabungen, Interessen... der Kinder bei der Gestaltung der Lernangebote zu berücksichtigen?
<p>Elternarbeit und KEL-Gespräche</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen Sie im Bereich der Elternarbeit? 2. Inwiefern ist es Ihnen gelungen, die Eltern über die Neuerungen im Rahmen der Grundschulreform zu informieren? 3. Wie stehen Ihrer Ansicht nach die Eltern dazu? 4. Wie werden die Eltern in der Transitionsphase einbezogen? 5. Wie werden die Eltern unterstützt? 6. Welche Informationen sollten aus Ihrer Sicht zwischen Kindergarten und Schule ausgetauscht werden? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen Sie im Bereich der Elternarbeit? 2. Wie wurden die Eltern über die Neuerungen im Rahmen der Grundschulreform informiert? Ist das aus Ihrer Sicht gut gelungen? 3. Wie stehen Ihrer Ansicht nach die Eltern dazu? 4. Wie werden die Eltern in der Transitionsphase einbezogen? 5. Wie werden die Eltern unterstützt? 6. Welche Informationen sollten aus Ihrer Sicht zwischen Kindergarten und Schule ausgetauscht werden?
<p>Themenbereich 3: Sprachliche Förderung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie gelingt es Ihnen, die Sprachenvielfalt als Bereicherung zu nutzen und erfahrbar zu machen? 2. Wie begegnen Sie den unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten der Kinder? 3. Was verstehen Sie unter einer effektiven Sprachförderung? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie gelingt es Ihnen die Sprachenvielfalt als Bereicherung zu nutzen und erfahrbar zu machen? 2. Wie begegnen Sie den unterschiedlichen sprachlichen Lernvoraussetzungen der Kinder? 3. Was verstehen Sie unter einer effektiven Sprachförderung?

	<ol style="list-style-type: none"> 4. Mit welchen Materialien arbeiten die Pädagog_innen? 5. Mit welchen Partner_innen kooperieren Sie im Bereich der Sprachförderung? 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Welche spezifischen Sprachfördermaterialien verwenden Sie? 5. Mit welchen Partner_innen kooperieren Sie im Bereich der Sprachförderung? 6. Inwiefern beziehen Sie die Eltern mit ein?
<p>Themenbereich 4: Schulentwicklung</p> <p>STEUERUNG</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um ein gemeinsames Verständnis über die Inhalte und Ziele der Grundschulreform mit den Kolleg_innen/ Kooperationspartner_innen an Ihrem Standort zu entwickeln? 2. Wie planen und steuern Sie die Umsetzung der Grundschulreform? 3. Wie werden damit verbundene Entscheidungen getroffen? 4. Inwiefern wurden zusätzliche Ressourcen dafür zur Verfügung gestellt? 5. Welche wären darüber hinaus erforderlich? 6. Welche nächsten Schritte sind geplant? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inwiefern ist es gelungen, ein gemeinsames Verständnis über die Inhalte und Ziele der Grundschulreform mit den Kolleg_innen/ Kooperationspartner_innen an Ihrem Standort zu entwickeln? 2. Inwiefern verändern sich durch die Grundschulreform Ihre beruflichen Aufgaben? 3. Inwiefern sind Sie in Entscheidungsprozesse eingebunden? 4. Inwiefern wurden zusätzliche Ressourcen dafür zur Verfügung gestellt? 5. Welche wären darüber hinaus erforderlich? 6. Welche nächsten Schritte sind geplant?
<p>QM</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreiben Sie Erfolgskriterien, die auf eine gelingende Umsetzung der Grundschulreform hinweisen. 2. Welche Maßnahmen tragen aus Ihrer Sicht an Ihrem Standort zum Gelingen der Grundschulreform bei? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreiben Sie Erfolgskriterien, die auf eine gelingende Umsetzung der Grundschulreform hinweisen. 2. Welche Maßnahmen tragen aus Ihrer Sicht zum Gelingen der Grundschulreform bei? Wie melden Sie Ihre Erfahrungen im

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Nach welchen Kriterien wählen Sie die für Ihre Schule/Kindergarten passenden Maßnahmen zur Umsetzung der Grundschulreform aus? 4. Wer ist an diesem Prozess beteiligt? 5. Inwieweit trägt der Erfahrungsaustausch mit den anderen Pilotschulen und der Schulaufsicht zum Gelingen der Grundschulreform bei? 	<p>Rahmen des Umsetzungsprozesses der Grundschulreform an die Schulleitung/Kindergartenleitung zurück?</p>
<p>Personalentwicklung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Kompetenzen sind aus Ihrer Sicht für Pädagog_innen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundschulreform besonders wichtig? 2. In welchen Bereichen halten Sie gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote für erforderlich? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Kompetenzen sind aus Ihrer Sicht für Pädagog_innen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundschulreform besonders wichtig? 2. In welchen Bereichen halten Sie gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote für erforderlich?